

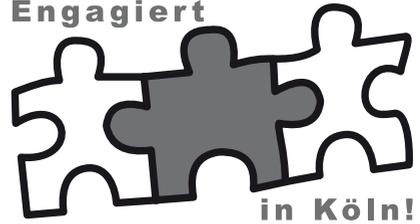


Gesellschaftliches Unternehmensengagement in Köln

**Eine Handreichung der AG Unternehmensengagement
im Kölner Netzwerk Bürgerengagement**

Liebe deine Stadt

A black and white photograph of a building facade. The central focus is a large, three-dimensional sign that reads "Liebe deine Stadt" in a flowing, cursive script. The sign is mounted on a metal framework above a row of windows. The windows have dark frames and some appear to have a textured or patterned glass. The background is a solid, dark sky, which makes the light-colored sign stand out prominently. The overall composition is a low-angle shot, looking up at the building.



Inhaltsverzeichnis

- 4 Einleitung**
- 6 Erste Orientierung**
- 8 Beratung und Begleitung bei der Entwicklung des Unternehmensengagement**
- 11 Partner finden**
- 12 Das Engagementangebot FreiwilligenTag nutzen**
- 16 Weitere bestehende Engagementangebote**
- 18 Kooperieren und Netzwerken**
- 20 Öffentlichkeit für das engagierte Unternehmen**
- 22 Öffentliche Anerkennung und Auszeichnungen für gesellschaftliches Unternehmensengagement**
- 23 Versicherung – Haftung - Steuern**
- 25 Weiterführende Informationen im Internet**
- 27 Kontakte bei Änderungen**
- 29 Impressum**

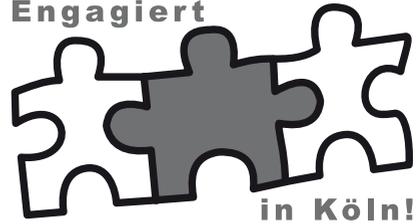
Einleitung

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen ist vielfältig. Neben dem rein finanziellen Spenden und Sponsoren engagieren sich immer mehr Unternehmen direkt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder auch mit ihren Ressourcen und Kompetenzen. Hieraus können sich dann längerfristige Engagementpartnerschaften zwischen dem Unternehmen und der gemeinnützigen Organisation entwickeln.

Diese Handreichung richtet sich an interessierte Unternehmen, die

- in ein solches gesellschaftliches Engagement einsteigen oder ein vorhandenes weiter entwickeln wollen;
- praktische Hinweise, kompetenten Rat oder gemeinnützige Partner suchen;
- sich an bestehenden Engagementangeboten beteiligen oder mit anderen Unternehmen vernetzen wollen;
- öffentliche Anerkennung für ihr Engagement erfahren möchten;
- Klärungsbedarf zu Versicherungs-, Haftungs- oder Steuerfragen haben;
- sich über Köln hinaus mit Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung und dem bürgerschaftlichen Engagement von Unternehmen befassen wollen.

Engagiert



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie entsprechende Hinweise mitsamt Kontaktdaten. In diese Handreichung sind insbesondere die Erfahrungen der Kölner Freiwilligen Agentur e.V., des Theaterpädagogischen Zentrums e.V., der VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und der Ford Werke GmbH eingeflossen. Wir danken herzlich für die Beiträge!

Nun wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre!

**Arbeitsgruppe Unternehmensengagement des
Kölner Netzwerks Bürgerengagement**

Erste Orientierung

Wenn Sie sich unverbindlich einen ersten Überblick über Engagementmöglichkeiten in Köln verschaffen wollen oder Tipps für die Entwicklung eines eigenen Engagementprojekts suchen, sind Sie bei der „Sprechstunde für engagementinteressierte Unternehmen“ an der richtigen Adresse. Diese Sprechstunde wird auf Anfrage von der Arbeitsgruppe Unternehmensengagement des Kölner Netzwerks Bürgerengagement angeboten. In der Regel sind jeweils ein engagiertes Unternehmen aus der Arbeitsgruppe und ein erfahrener Mittler für Unternehmensengagement zugegen.

Sprechstundentermine erfragen: Sollten Sie an einer solchen Beratung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Betzing, IHK Köln, Tel. 0221/1640-502, claudia.betzing@koeln.ihk.de

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln und die Handwerkskammer zu Köln wirken beide in der Arbeitsgruppe Unternehmensengagement des Kölner Netzwerks Bürgerengagement mit und können interessierten Unternehmen jeweils eine erste Orientierung und Auskunft bieten:

Handwerkskammer zu Köln, Heumarkt 2, 50667 Köln – Kontakt: Dr. Markus Th. Eickhoff | 0221/20 22-247 | eickhoff@hwk-koeln.de

Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln – Kontakt: Dip.-Ing. Claudia Betzing | 0221/16 40-502 | claudia.betzing@koeln.ihk.de

Fragen zum angestrebten Engagement

Die folgenden Fragen können Ihnen helfen, die richtigen Rahmenbedingungen für ein Engagementprojekt in Ihrem Unternehmen zu definieren.

- Welches Ziel wollen wir mit unserem Engagement verfolgen? Imageprofilierung, Standortentwicklung, Personalentwicklung, unsere gesellschaftliche Verantwortungsbereitschaft demonstrieren ...?
- Haben wir eine spezifische Firmenphilosophie, der das Engagement folgen oder eine bestimmte Kultur, in die das Engagement sich einfügen soll?
- Möchten wir in einem bestimmten Bereich des Gemeinwesens tätig werden? Beispielsweise im sozialen Bereich, in der Kultur oder im Naturschutz?
- Haben wir bestimmte Erwartungen an einen gemeinnützigen Partner? Möchten wir lieber mit einem kleinen Verein zusammenarbeiten? Oder bevorzugen wir beispielsweise eine Einrichtung in Standortnähe?
- Suchen wir selbst einen gemeinnützigen Partner oder wollen wir auf die Hilfe von Mittlerorganisationen zurückgreifen? Vermittlungsorganisationen sind Fachleute in Sachen Bürgerengagement und kennen sich im Kölner Gemeinwesen gut aus.

Beratung und Begleitung bei der Entwicklung des Unternehmensengagements

Wenn Ihnen die Erstinformation und Beratung im Rahmen der Sprechstunde für engagementinteressierte Unternehmen nicht reicht, da

- umfassendere Fragen zu klären sind (z.B. Verknüpfung von Unternehmens- bzw. Mitarbeiterengagement mit der Personalentwicklung),
- ein weiter gehender Klärungs- oder Beratungsbedarf besteht oder
- die Partner-, Projekt- oder Zielvorstellungen sehr spezifisch sind und einer entsprechenden professionellen Recherche und Vermittlung bedürfen,

können Sie sich an folgende versierte Berater und Mittler wenden (Mittlerorganisationen außerhalb Kölns finden Sie auf der Website der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen www.bagfa.de):

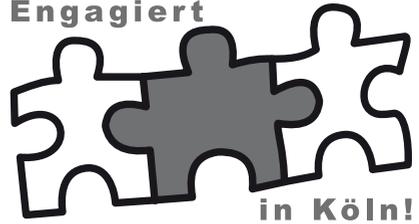
Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Clemensstr. 7, 50670 Köln

| 0221/888278-0 | info@koeln-freiwillig.de | www.koeln-freiwillig.de

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist vor allem im Raum Köln tätig. Sie vermittelt Engagementpartnerschaften bzw. projekte zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen.

Außerdem bietet sie spezifische Engagementgelegenheiten für Unternehmen, wie den Kölner FreiwilligenTag, das Sozialpraktikum SeitenWechsel® sowie die Vermittlung von Engamentpartnerschaften im Kulturbereich unter dem Titel „KulturPaten“. Gemeinsam mit einem größeren Veranstalterkreis organisiert sie den Marktplatz „Gute Geschäfte“ für Unternehmen und Gemeinnützige. Die Kölner Freiwilligen Agentur kooperiert u.a. in Beratungs- und überregionalen Vermittlungsfragen auch mit einem gewerblichen Dienstleister, der VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH.

Engagiert



Folgende weiteren **gemeinnützigen Mittleragenturen** für Bürgerengagement sind in Köln tätig, jedoch weniger auf die Vermittlung von Unternehmensengagement spezialisiert:

Büro für Bürgerengagement, Rubensstr. 7 – 13, 50676 Köln
| 0221/20407- 51 | blickhaeuser@awo-koeln.de

Ceno & Die Paten e.V., Gebrüder-Coblenz-Straße 10, 50679 Köln
| 0221/800 83 70 | ceno@ceno-koeln.de | www.ceno-koeln.de

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Bartholomäus Schink Str. 6, 50825 Köln
| 0221/9 55 70 280 | koelschhaetz@kabe-koeln.de | www.koelschhaetz.de

Mensch zu Mensch, Bartholomäus-Schink-Str. 6, 50825 Köln
| 0221/95570-288 | menschzumensch@kabe-koeln.de | www.menschzumensch-koeln.de

SKF-Börse für bürgerschaftliches Engagement, Hansaring 20, 50670 Köln | 0221/126 95-0 | skf-boerse@kabe-koeln.de | www.SkF-koeln.de

Alle sechs Kölner gemeinnützigen Mittleragenturen sind im „Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement“ (KA:BE!) zusammengeschlossen:

KA:BE! - Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement |
info@kabe-koeln.de | www.kabe-koeln.de

Ein weiterer – **gewerblicher – Dienstleister** in diesem Feld ist:

VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH, Johannisstr. 79,
50668 Köln | 0221/420 60 73-0 | post@visavis-agentur.de | www.
visavis-wirkt.de

VIS a VIS ist bundesweit tätig. Zu den Leistungen zählen die Beratung und Konzeptentwicklung für Corporate Citizenship-Strategien und Maßnahmen, die Entwicklung von Engagementprojekten und die bundesweite bis internationale Vermittlung gemeinnütziger Partner für das Unternehmensengagement. VIS a VIS kooperiert u.a. bei der Vermittlung und Beratung im Raum Köln mit der Kölner Freiwilligen Agentur e.V..

Ansprechpartner bei der Stadt Köln:

Kommunalstelle „Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements“ (FABE), Rathaus (Spanischer Bau), 50667 Köln
| 0800/5635611 (kostenlose Hotline) | 0221/221-22250 | fabe@stadt-koeln.de | www.stadt-koeln.de

Die Kommunalstelle FABE ist beim Amt des Oberbürgermeisters angebunden, da dieser die Förderung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements als Querschnittsaufgabe der Verwaltung unterstützt. Die wesentlichen Aufgaben dieser kommunalen Fachstelle sind:

- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen und Unternehmen bei allen Angelegenheiten, die das bürgerschaftliche Engagement betreffen
- Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs für den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“
- Organisation des Kölner Ehrenamtstages
- Förderung der Kölner Vermittlungsorganisationen, die sich im Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement zusammengeschlossen haben
- Förderung von Corporate Volunteering in Köln
- Geschäftsstelle des Kölner Netzwerks Bürgerengagement

Partner finden

Wenn Sie in die Vielfalt der gemeinnützigen Initiativen und Engagementmöglichkeiten in Köln eintauchen und sich von den unterschiedlichsten Engagementangeboten gemeinnütziger Organisationen inspirieren lassen wollen, sind Sie bei dem **Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“** an der richtigen Adresse: Zahlreiche gemeinnützige Organisationen und Unternehmen treffen sich auf einem „Marktplatz“ für eine begrenzte Zeit, um miteinander gesellschaftliche Engagements auszuhandeln und zu vereinbaren. Gemeinnützige Organisationen bieten vielfältige Möglichkeiten des Engagements an, und Unternehmen entscheiden, für welche Aufgabe und in welchem Umfang sie ihre Kompetenzen und Ressourcen am besten einsetzen wollen. Oder Unternehmen suchen für ihr aktuelles Engagement gezielt nach geeigneten gemeinnützigen Partnern.

Die Partnerschaft zwischen gemeinnütziger Organisation und Unternehmen kann auf eine einmalige Aktivität begrenzt sein. Es können sich aber auch langfristige Partnerschaften entwickeln.

Der Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ wird jährlich im Herbst von einem Kreis aus Kölner Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen veranstaltet. Vergleichbare Marktplätze finden auch an zahlreichen anderen Orten in Deutschland statt (siehe: www.gute-geschaefte.org).

Das Projektmanagement für den Kölner Marktplatz liegt in den Händen der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.:

Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Clemensstr. 7, 50676 Köln - Kontakt: Kirsten Hinz | 0221/888278-27 | kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de | www.gute-geschaefte-koeln.de

Das Engagementangebot FreiwilligenTag nutzen

Wenn Sie schon fertig entwickelte Engagementangebote oder -gelegenheiten nutzen wollen, sind Sie bei diesem Angebot gut aufgehoben:

Ein **FreiwilligenTag** bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Unternehmen die Möglichkeit, Gutes zu tun und dabei ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Ähnlich wie bei Outdoor-Trainings bewältigen die Mitarbeitergruppen an einem Tag eine herausfordernde Aufgabe in einer gemeinnützigen Einrichtung, wobei andere Fähigkeiten und Hierarchien gefragt sind als am Arbeitsplatz. Sie realisieren Projekte, für die den gemeinnützigen Partnern Zeit und Arbeitskraft fehlen.

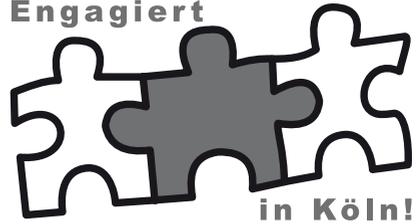
Beim gemeinschaftlichen „**Kölner FreiwilligenTag**“ im Sommer oder Herbst jeden Jahres realisieren zahlreiche Kölner Unternehmen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleichzeitig verschiedene soziale, ökologische oder kulturelle Engagementprojekte.

Ein **individueller FreiwilligenTag** findet hinsichtlich Termin, Größe, Aufgabenstellung und Partner nach den Vorstellungen des jeweiligen Unternehmens und zeitlich flexibel statt. Ebenso wie bei dem gemeinschaftlichen Kölner FreiwilligenTag wählt ein Unternehmen aus dem breiten Spektrum an gemeinnützigen Einrichtungen und den vielfältigen Aktivitäten seinen Wunschpartner aus.

Der Kölner wie die individuellen FreiwilligenTage werden von der Kölner Freiwilligen Agentur organisiert:

Kölner FreiwilligenTag: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Clemensstr. 7, 50670 Köln – Kontakt: Kirsten Hinz | Tel. 0221/88 82 78-27 | kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de | www.koeln-freiwillig.de/freiwilligentag

Engagiert



Wie verläuft die Vorbereitung und Durchführung eines FreiwilligenTages?

- 1) Sowie Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen mit einer verbindlichen Anmeldung mitteilen, werden mögliche Partner im Gemeinwesen recherchiert.
- 2) Verschiedene Projekte werden vorgeschlagen, Sie und/oder Ihr Organisationsteam wählen den für Ihr Unternehmen passenden Partner aus.
- 3) In einem Planungsworkshop lernen sich die Projektpartner mit ihrer jeweiligen Zielsetzung kennen. Gemeinsam wird ein möglichst konkreter Ablaufplan des Projektes erstellt (Vorarbeiten, Kosten, Verpflegung).
- 4) Der Aktionstag beginnt mit einer kurzen Einführung in die Arbeit und Zielsetzung der jeweiligen Einrichtung sowie einem Überblick über den Ablauf des Tages. Und dann- startet der FreiwilligenTag!
- 5) Im Auswertungsworkshop können Sie mit allen Beteiligten das Projekt auswerten. Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Waren Sie zufrieden mit der Partnerschaft? Welche Resonanz gab es bei Ihren Freiwilligen?

Einige Beispiele aus den Freiwilligen Tagen vergangener Jahre:

Projekte, die die Vielfalt der Möglichkeiten deutlich machen:

Aus der Rubrik „Pinsel & Farbe“:

- Hobbymaler waren gefragt, als es um die Neugestaltung von Räumen mit einem illustrierenden Wandgemälde zur besseren Orientierung für die Bewohnerinnen und Bewohner eines Seniorenheimes ging.
- Ein vorher als Abstellfläche genutzter Raum wurde zu einem Aufenthaltsraum für Jugendliche zum Werken und Feiern umgestaltet. Einen neuen Anstrich erhielten Wände, Decke und Schrank. Eine gespendete Sitzgarnitur rundete die Raumgestaltung ab.
- Die Außenmauer eines Kinderheimes wurde mit Fischen, Krebsen und Wasserpflanzen bemalt und inzwischen schon oft von Passanten bestaunt.

Aus der Rubrik „ Schippe & Spaten“:

- Der Schulgarten erhielt durch die Anlage eines Hochbeets, die Pflasterung eines Weges, die Errichtung von Vogelhäusern, die Bepflanzung einer Mauer sowie das Pflanzen von Duftsträuchern und Weiden ein neues Gesicht für die Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung.
- Katzen und Hunde des Tierheims freuten sich über den Ausbau ihres Außengeheges und den Aufbau eines „Agility Parcours“.
- Piratenspiele in einem Kinder- und Jugendzentrum lebten hoch, nachdem eine hölzerne Spielburg wieder in Stand gesetzt wurde.

Aus der Rubrik „ Bildung & Integration“:

- Ein Fundraising-Workshop für einen Verein für Obdachlose durch die Fachleute einer Vertriebsgesellschaft trug dazu bei, die Finanzierung des Vereins zu sichern.
- Für ein Internetcafe für Mädchen und jungen Frauen wurden Computer neu installiert und ein gut funktionierendes Netzwerk eingerichtet. Außerdem erhielten Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche eine PC-Schulung.
- Zusammen mit Kindern und Jugendlichen eines Kinderheimes wurden deren Fahrräder repariert und gewartet, so dass die Kinder lernten, die Verantwortung für ihre Verkehrstüchtigkeit selbst zu übernehmen.

Aus der Rubrik „Events“:

- Mit Seniorinnen und Senioren, die zum größten Teil auf den Rollstuhl angewiesen sind, wurde ein Tagesausflug organisiert - quer durch ihren Stadtteil mit anschließendem Picknick im Rheinpark.
- Flüchtlingsfamilien aus aller Welt erlebten einen aufregenden Tag gemeinsam mit Familien eines Elternnetzwerkes bei einem Bootsausflug von der Hohenzollernbrücke nach Rodenkirchen, wo alle zum Grillen und Spielen an Land gingen.

Aus der Rubrik „Kunst und Kultur“:

- Eine Jugendkunstschule benötigte dringend Staffeleien für ihre Angebote im künstlerischen Bereich. Zwei Unternehmen bauten die Staffeleien und bezogen Stühle neu, die sie gemeinsam mit den Jugendlichen bemalten.

Weitere bereits bestehende Engagementangebote

Fachleute aus Unternehmen unterstützen als **KulturPaten** ehrenamtlich Kölner Kulturbetriebe. Der Verein Kölner KulturPaten e.V. ist eine gemeinsame Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur e.V., der Stadt Köln und der Industrie- und Handelskammer zu Köln. Das Projekt will durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ die wirtschaftliche Existenz Kölner Kulturbetriebe langfristig sichern. Mit dem Siegel „Kölner KulturPate“ können die beteiligten Unternehmen ihr Engagement nach außen darstellen.

Das Projektbüro der Kölner KulturPaten ist bei der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. angesiedelt:

Kölner KulturPaten e.V. (Kölner Freiwilligen Agentur), Clemensstr. 7, 50676 Köln, - Kontakt: Julja Schneider | 0221/88 82 78-24 | kulturpaten@koeln-freiwillig.de | www.koelnerkulturpaten.de

SeitenWechsel® bedeutet eine Woche aktive Mitarbeit von Führungskräften aus der Wirtschaft in einer sozialen Organisation. Genutzt wird das Projekt als Teil der Personalentwicklung für Führungskräfte und Nachwuchs-Führungskräfte. Es stellt eine besondere Herausforderung dar, sich mit unterschiedlichen Werten und Einstellungen auseinander zu setzen wie auch seine eigenen Grenzen zu erweitern. Ein wesentlicher Nutzen liegt darin, die soziale Kompetenz zu vertiefen. SeitenWechsel® bedeutet lernen in anderen Arbeitswelten. Am SeitenWechsel® beteiligte soziale Einrichtungen sind aus den Arbeitsfeldern Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe, Behindertenbetreuung, Flüchtlingshilfe, AIDS-, Sucht- und Drogenhilfe, Strafvollzug, Psychiatrie und Hospiz. SeitenWechsel® gibt es bundesweit (siehe: www.seitenwechsel.com). In Köln und Nordrhein-Westfalen wird er von der Kölner Freiwilligen Agentur angeboten.

SeitenWechsel®: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., , Clemensstr. 7, 50670 Köln - Kontakt: Maria Wrede | 0170/453 29 36 | seitenwechsel@koeln-freiwillig.de | www.koeln-freiwillig.de/seitenwechsel

KURS - Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen - wurde 1999 als Modellprojekt gestartet und ist seit Frühjahr 2003 offizielles Programm der Bezirksregierung Köln mit den Industrie- und Handelskammern zu Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln sowie der Handwerkskammer zu Köln als Partner.

In KURS begegnen sich Schulen und Unternehmen als Partner. Von diesen Lernpartnerschaften profitieren beide Seiten. Schulischer Unterricht richtet sich näher an der Praxis aus, ökonomische Bildung bekommt praxisnahe Inhalte und Schülerinnen und Schüler werden für Ausbildung und Studium fit gemacht. Unternehmen präsentieren sich als interessante Arbeitgeber mit Perspektiven für die Zukunft und ebenso auch als gute Nachbarn.

KURS Basisbüro Köln: c/o Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10 - 26, 50667 Köln

Kontakt: Anke Bosbach | anke-bosbach@kurs-koeln.de

Christine McCreedy | christine-mccreedy@kurs-koeln.de

Dorothea Seifert | dorothea-seifert@kurs-koeln.de

Tel. 0221/164 01 46 | FAX: 0221/164 06 49

KURS Zentralbüro: c/o Institut Unternehmen & Schule, Dechenstraße 2, 53115 Bonn – Kontakt: Katharina Liedmeyer / Dr. Christoph Merschhemke | 0228/684 68 43 | info@kurs-koeln.de | www.kurs-koeln.de

Kooperieren und Netzwerken

Als – aktuell oder zukünftig – engagiertes Unternehmen finden Sie in Köln und Umgebung verschiedene Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten, zum Netzwerken bis hin zum gemeinschaftlichen Engagement:

Das **Kölner Netzwerk Bürgerengagement** hat sich zum Ziel gesetzt, neue Wege zur Engagementförderung zu erschließen, bessere Rahmenbedingungen zu schaffen und Perspektiven zur Aktivierung des Bürgerengagements in Köln aufzuzeigen. In diesem Netzwerk haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet – eine ist die **AG Unternehmensengagement**. Hier wirken engagierte Unternehmen mit, die gemeinsam mit anderen Akteuren zur Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen in Köln beitragen wollen.

Die Arbeitsgruppe entwickelte die Initiative „**Unternehmen – engagiert in Köln**“ (www.unternehmen.engagiert-in-koeln.de) und organisiert einmal jährlich eine öffentliche Veranstaltung zum gesellschaftlichen Unternehmensengagement, die im Kölner Rathaus stattfindet. Themenabende und weitere Aktivitäten bieten Gelegenheiten zum Netzwerken.

Kölner Netzwerk Bürgerengagement, Geschäftsstelle, Kommunalstelle FABE, Rathaus, Spanischer Bau - Kontakt: Ulrike Han | Tel. 0221/221-30352 | Susanne Kunert | 0221/221-23190 | Koelner.Netzwerk.BE@stadt-koeln.de | www.engagiert-in-koeln.de

AG Unternehmensengagement des Kölner Netzwerks Bürgerengagement - Kontakte: Claudia Betzing, IHK Köln | 0221/16 40-502 | claudia.betzing@koeln.ihk.de

Ulla Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur | 0221/88 82 87-20 | ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

Dieter Schöffmann, VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH | 0221/420 60 73-1 | ds@visavis-agentur.de

Der **Corporate Citizenship-Club Rhein-Ruhr** besteht seit 2001. Halbjährlich treffen sich hier Unternehmenspraktikerinnen und -praktiker zum Erfahrungsaustausch in Fragen des bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen. Der Zugang steht ausschließlich Unternehmen offen, die sich gesellschaftlich engagieren oder mit ihrem Engagement beginnen wollen. Die Treffen finden im Raum Köln/Bonn/Düsseldorf oder im Ruhrgebiet statt.

Organisiert wird der Corporate Citizenship-Club Rhein-Ruhr von VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH in Zusammenarbeit mit der Kölner Freiwilligen-Agentur e.V. und dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. (CBE) in Mülheim an der Ruhr.

Corporate Citizenship-Club Rhein-Ruhr: VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH, Johannisstr. 79, 50668 Köln – Kontakt: Dieter Schöffmann | 0221/420 60 73-1 | ds@visavis-agentur.de | www.corporate-citizenship.net

Angeregt durch das Verantwortungspartner-Konzept der Bertelsmann Stiftung (www.verantwortungspartner.de) hat sich 2009 die Initiative „**Verantwortungspartner KölnBonn**“ gegründet. Eines ihrer wesentlichen Ziele lautet, gesellschaftliche Herausforderungen in der Region zu identifizieren, die durch partnerschaftliches Engagement von Unternehmen – gemeinsam mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren – bewältigt werden können.

Verantwortungspartner KölnBonn: c/o BetterRelations GmbH, Leipziger Platz 7, 50733 Köln | 0221/22 25 36-0 | team@verantwortungspartner-koelnbonn.de | www.verantwortungspartner-koelnbonn.de

Öffentlichkeit für das engagierte Unternehmen

Sie haben vielfältige Möglichkeiten, Anliegen und Ergebnisse des gesellschaftlichen Engagements Ihres Unternehmens einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln:

- Nutzen Sie die internen Kommunikationsmöglichkeiten, um das Engagement Ihres Unternehmens bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt zu machen: die eigene Website, das Intranet, die Betriebszeitung.
- Vielleicht sollen auch Ihre Kunden und Lieferanten davon erfahren? Nutzen Sie die vorhandenen Kommunikationswege.
- Wenn Sie Ihr Engagement einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen wollen, verschicken Sie eine Pressemitteilung oder laden Sie Medienvertreter zu einem Hintergrundgespräch ein. Presse, Radio und Fernsehen sind immer dann besonders interessiert, wenn es ausdrucksstarke Bilder gibt - wie zum Beispiel bei einem Aktionstag (siehe weiter vorn: FreiwilligenTag).
- Lassen Sie zu, dass Ihr gemeinnütziger Partner die Presse über das Engagement informiert.

Außerdem können Sie folgende Möglichkeiten zur Veröffentlichung nutzen: Im Rahmen der Aktion **„Unternehmen für die Region“** veröffentlicht die Bertelsmann Stiftung online alle gemeinnützigen Projekte von mittelständischen Unternehmen, die in Partnerschaft mit anderen Betrieben, kommunalen oder gemeinnützigen Organisationen entstanden sind. Auf einer **„Landkarte des Engagements“** werden die Aktivitäten und Akteure in Deutschland abgebildet.

Unternehmen für die Region im Internet: www.unternehmen-fuer-die-region.de

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen stellt in dem Portal **„Engagiert in NRW“** (www.engagiert-in-nrw.de) herausragende Beispiele von bürgerschaftlichem Handeln vor. Im monatlichen Wechsel werden in der Rubrik **„Engagement des Monats“** Engagementprojekte von Einzelpersonen und Unternehmen präsentiert. Die Projekte sind jeweils einen Monat lang auf der Startseite sichtbar und werden anschließend im Archiv dokumentiert. **Engagiert in NRW – Engagement des Monats** - Bewerbungen und Infos: Stiftung MITARBEIT, Bornheimer Str. 37, 53111 Bonn - Kontakt: Eva-Maria Antz | 0228/604 24-0 | engagiert-in-nrw@mitarbeit.de | www.engagiert-in-nrw.de

Seit 2001 erstellt VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH mit jährlichen Aktualisierungen die bundesweite **Praxisdokumentation „Unternehmen in der Gesellschaft - Engagement mit Kompetenz und Personal“**. Diese Dokumentation kann unentgeltlich über das Internet bezogen werden. Alle entsprechend engagierten Unternehmen können sich in diese Dokumentation aufnehmen lassen. **Praxisdokumentation „Unternehmen in der Gesellschaft - Engagement mit Kompetenz und Personal“** im Internet: www.visavis-agentur.de/Corporate-Volunteeri.46.0.html

Öffentliche Anerkennung und Auszeichnungen für gesellschaftliches Unternehmensengagement

Beispielgebendes gesellschaftliches Unternehmensengagement wird zunehmend öffentlich anerkannt und von verschiedenen Akteuren ausgezeichnet. Für Kölner Unternehmen kommen folgende Initiativen und Wettbewerbe infrage:

Einmal jährlich im September findet der **Kölner Ehrenamtstag** statt, in dessen Rahmen der Oberbürgermeister der Stadt Köln auch einen Anerkennungspreis an ein engagiertes Unternehmen verleiht.

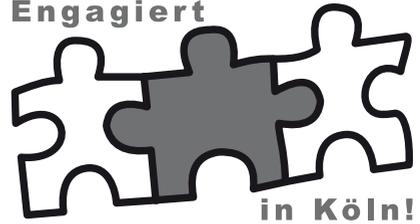
Kölner Ehrenamtstag im Internet: www.stadt-koeln.de/2/ehrenamt/ehrenamtstag/

Aus den Unternehmen, die sich an der Aktion „**Unternehmen für die Region**“ der Bertelsmann Stiftung beteiligen, werden einmal jährlich Preisträger ausgewählt, die in einer bundesweiten öffentlichen Veranstaltung gewürdigt werden.

Unternehmen für die Region im Internet: www.unternehmen-fuer-die-region.de

Das bundesweite Bündnis für Engagement „**Geben gibt**“ verleiht u.a. in der Kategorie „Wirtschaft: Förderung von innovativem Engagement im Umfeld des Unternehmens“ jährlich den „**Deutschen Engagementpreis**“.

Geben gibt im Internet: www.geben-gibt.de/preisengagement.html



Versicherung – Haftung - Steuern

Insbesondere dann, wenn sich ein Unternehmen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagiert, handwerklich mit anpackt, Dinge mit aufbaut oder auch fachlichen Rat gibt, können Fragen nach der Unfallversicherung, der Haftpflichtversicherung bzw. des Haftungsausschlusses sowie nach der steuerlichen Behandlung der Engagemetaufwendungen auftreten. Im Rahmen dieser Handreichung können wir keine rechtsverbindlichen Auskünfte sondern nur Hinweise geben:

Unfallversicherung: Viele gemeinnützige Organisationen gehören einer Berufsgenossenschaft an, über die ehrenamtlich Engagierte unfallversichert sind. Fragen Sie Ihren gemeinnützigen Partner danach und bitten Sie ihn im Zweifel zu klären, ob Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen ihres Engagements dort mitversichert sind.

Haftpflicht: Sofern Sie sich mit Ihrem Unternehmen nicht in ihrem eigentlichen Leistungsbereich engagieren (wie z.B. die Pro-bono-Rechtsberatung einer Anwaltskanzlei), sollten Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche in einer schriftlichen Vereinbarung mit Ihrem gemeinnützigen Partner ausschließen. Textvorlagen für eine solche Ausschlussklärung halten einschlägig versierte Mittleragenturen (siehe oben) bereit.

Steuerliche Absetzbarkeit: Für den Personaleinsatz bzw. die dafür

entstandenen Personalkosten kann der gemeinnützige Partner in der Regel keine steuerbegünstigte Spendenbescheinigung ausstellen. Unter steuerlichen Gesichtspunkten dürfte dies aber auch nicht erforderlich sein, da die Personalkosten als Betriebsausgaben steuermindernd wirken. Im Zweifel sollte hier Ihr Steuerberater oder das Finanzamt einen verbindlichen Rat geben können.

Für Sachspenden (z.B. gebrauchte Geschäftsausstattung, Möbel, Computer ...) kann der gemeinnützige Partner eine dem vorsichtig zu schätzenden Zeitwert entsprechende Spendenbescheinigung ausstellen.

Zu Versicherungs- und ggf. weiteren Fragen können Sie sich u.a. bei folgenden Stellen informieren:

Nordrhein-Westfalen direkt – Call Center (01803/100 110) und Infoportal des Landes: www.nordrheinwestfalendirekt.de – Suchbegriff „Ehrenamt“ eingeben. Hier finden Sie weiter führende Informationen zum Versicherungsschutz für „Ehrenamtler“ in Nordrhein-Westfalen. Dort wird u. a. auf den Union Versicherungsdienst GmbH (Tel.: 05231/603-6112) verwiesen, der Fragen zum Schadensfall beantwortet.

„Zu Ihrer Sicherheit – Unfallversichert im Ehrenamt“ – Informationsbroschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Zum Herunterladen im Internet: www.bmas.de/portal/9924/zu__ihrer__sicherheit__unfallversichert__im__ehrenamt.html

Weiterführende Informationen im Internet

Wenn Sie sich intensiver mit Fragen und Entwicklungen im Themenfeld „gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen“ bzw. „bürgergesellschaftliches Engagement von Unternehmen“ befassen wollen, werden Sie bei folgenden Angeboten im Internet einen guten Einstieg finden:

Aktive Bürgerschaft: Gutes besser tun! Die Aktive Bürgerschaft versteht sich als das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken im genossenschaftlichen FinanzVerbund. Sie tritt ein für eine Gesellschaft aktiver Bürger und engagierter Unternehmen. Schlüsselthemen sind dabei die nachhaltige Stärkung bürgerschaftlichen Engagements vor Ort durch Bürgerstiftungen (Community Foundations), die Gewinnung der mittelständischen Wirtschaft und Genossenschaftsbanken als engagierter Partner aktiver Bürger und gemeinnütziger Organisationen (Corporate Citizenship) und die Integration von bürgerschaftlichem Engagement in den Schulalltag (Service Learning). Die Verbesserung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen der Bürgergesellschaft zählt zu den zentralen Herausforderungen für die Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements. Zu diesen Arbeitsfeldern bietet der Verein regelmäßig aktuelle Informationen, Analysen und Kommentare, Praxisratgeber und andere Materialien an.

www.aktive-buergerschaft.de

Corporate Citizenship. Engagement mittelständischer Unternehmen: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bie-

tet einen Katalog der wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema „Corporate Citizenship“ – also zum gesellschaftlichen bzw. bürgerschaftlichen Engagement von (mittelständischen) Unternehmen:

www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Mittelstand/corporate-citizenship.html

CSR Germany – deutsche Unternehmen tragen gesellschaftliche

Verantwortung: Die beiden Spitzenorganisationen der deutschen Wirtschaft, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), stellen der Öffentlichkeit dieses Internetportal zur Verfügung, um das umfassende gesellschaftliche Engagement der Unternehmen darzustellen, ein Netzwerk der CSR-Akteure zu schaffen und den Erfahrungsaustausch zu fördern:

www.csrgermany.de

CSR WeltWeit: Deutsche Unternehmen - Global engagiert:

Die Internetplattform soll das gesellschaftliche Engagement deutscher Unternehmen im Ausland sichtbar machen und Unternehmen bei der Gestaltung von Corporate Social Responsibility (CSR) im Ausland unterstützen. Initiatoren des Portals sind die Bertelsmann Stiftung und das Auswärtige Amt:

www.csr-weltweit.de

Wegweiser Bürgergesellschaft:

Der Wegweiser Bürgergesellschaft soll ein Wegweiser in und für die Bürgergesellschaft sein, und zwar für alle, die sich über Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements und politischer Teilhabe informieren wollen. Außerdem will er zur Erleichterung von Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Netzwerken beitragen:

www.buergergesellschaft.de

Kontakte bei Änderungen

Ansprechpartner und Anschriften ändern sich schneller als man denkt!

Wenn Sie bei den zahlreichen Kontakten in dieser Handreichung nicht weiter kommen sollten, dann wenden Sie sich an eine der folgenden Institutionen, die jeweils aktuell die vielfältigen Kölner und regionalen Entwicklungen rund um das Bürger- und Unternehmensengagement überblicken:

Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 2

50667 Köln

Tel. 0221/20 22-247 (Dr. Markus Th. Eickhoff)

E-Mail: eickhoff@hwk-koeln.de

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26

50667 Köln

Tel. 0221/16 40-502 (Claudia Betzing)

E-Mail: claudia.betzing@koeln.ihk.de

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstr. 7

50676 Köln

Tel. 0221/88 82 78-20 (Ulla Eberhard)

E-Mail: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

**Stadt Köln - Amt des Oberbürgermeisters
Kommunalstelle FABE**

Rathaus/Spanischer Bau

50667 Köln

Tel. 0221 221-30352 (Ulrike Han)

E-Mail: Koelner.netzwerk.BE@stadt-koeln.de

VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH

Johannisstr. 79

50668 Köln

Tel. 0221/420 60 73-1 (Dieter Schöffmann)

E-Mail: ds@visavis-agentur.de

Impressum

Herausgeber:

AG Unternehmensengagement
des Kölner Netzwerks Bürgerengagement

Konzept und Text:

VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH – www.visavis-wirkt.de

Redaktionsgruppe:

Ulla Eberhard (Kölner Freiwilligen Agentur e.V.),
Ulrike Han (Kommunalstelle FABE),
Dieter Schöffmann (VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH),
Loring Sittler (Generali Zukunftsfonds)

Köln 2010

Notizen:





Kontakt

Kölner Netzwerk Bürgerengagement

Geschäftsstelle

Kommunalstelle FABE

Rathaus, Spanischer Bau

Ulrike Han

Susanne Kunert

Telefon: 0221/221-30352 Telefon: -23190

Fax: 0221/221-26581 Fax: -26581

E-Mail: Koelner.Netzwerk.BE@stadt-koeln.de



Der Oberbürgermeister

Ampt des Oberbürgermeisters
Kommunalstelle FABE (Förderung und Anerkennung
Bürgerschaftlichen Engagements)

Gestaltung:

www.design-union.de

Bildnachweis:

Daniel Zimmer (CC-BY-SA) S. 2

www.fotolia.de

Druck:

Schüller Druck GmbH, Köln

1. Auflage 2010